Datenschutzhinweise

Gemäß Art. 13 DSGVO zur Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten

VITALSKILL.DE

Datenschutzhinweise der Kresse, Christian & Ulrich, Hendrik GbR Vitalskill

Für die Kresse, Christian & Ulrich, Hendrik GbR Vitalskill nimmt der Schutz von personenbezogenen Daten einen hohen Stellenwert ein. Laut der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) besteht für den Datenverarbeitenden die Pflicht zum Schutz von personenbezogenen Daten. Vertragspartner, Mitarbeitende, Auftraggeber, Auftragnehmer, Kostenträger von Bildungsangeboten, Teilnehmer von Bildungsangeboten, weitere Kunden, Partnerunternehmen und weitere Stellen und Personen können von der Datenverarbeitung durch die Kresse, Christian & Ulrich, Hendrik GbR Vitalskill betroffen sein. Die DSGVO sieht zur Sicherung der Ausübung des Rechts auf Schutz der eigenen personenbezogenen Daten für Unionsbürger eine Vielzahl von Informationspflichten durch den Datenerhebenden und Datennutzenden vor, um eine ausreichende Transparenz in der Datenerhebung und -nutzung sicherzustellen. Die nachstehenden Datenschutzhinweise dienen der Erfüllung dieser Informationspflichten von Seiten der Kresse, Christian & Ulrich, Hendrik GbR Vitalskill gegenüber allen Vertragspartnern und Teilnehmern von Bildungsveranstaltungen. Für zusätzliche Fragen zum Datenschutz bzw. zur Datenerhebung- und -nutzung kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an info@vitalskill.de.

1. Begriffsbestimmungen für diese Datenschutzhinweise und zugehörige Geschäftsvorgänge:

- ‚Personenbezogene Daten' sind laut Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person") beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

- Mit ‚Verarbeitung' wird laut Art. 4 Nr. 2 DSGVO jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung bezeichnet.

- ‚Verantwortlicher' laut Art. 4 Nr. / DSGVO (in diesen Datenschutzhinweisen auch ‚verantwortliche Stelle') ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet; sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden.

- ‚Dritter' laut Art. 4 Nr. 10 DSGVO ist jede natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle außer dem Betroffenen, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten; dazu gehören auch andere konzernangehörige juristische Personen.

- ‚Auftragsverarbeiter' ist laut Art. 4 Nr. 8 DSGVO eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen, insbesondere gemäß dessen Weisungen, verarbeitet (z. B. IT-Dienstleister). Im datenschutzrechtlichen Sinne ist ein Auftragsverarbeiter insbesondere kein Dritter.

- ‚Einwilligung' der betroffenen Person bezeichnet laut Art. 4 Nr. 11 DSGVO jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie

betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

2. Wer ist für die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten verantwortlich?

Die zuständige, verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten ist:

Kresse, Christian & Ulrich, Hendrik GbR Vitalskill
Nikolaus-Groß-Straße 10
59348 Lüdinghausen
E-Mail: info@vitalskill.de

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich jederzeit gerne postalisch oder per E-Mail an die oben genannte Anschrift bzw. E-Mail-Adresse wenden. Gerne nehmen wir Fragen auch telefonisch entgegen.

3. Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Personenbezogenen Daten verarbeiten wir auf Grundlage der Bestimmungen und Regelungen der DSGVO, soweit es nicht noch spezifische Rechtsvorschriften gibt. Alle erhaltenen, personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nur zu dem Zweck verarbeitet, für den wir diese Daten erhalten und erhoben haben. Laut Art. 6 Abs. 1 DSGVO ist die Verarbeitung der personenbezogenen Daten nur rechtmäßig wenn eine der in Art. 6 Abs. 1 DSGVO aufgeführten Bedingungen erfüllt ist. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch uns erfolgt auf Grundlage der folgenden Bedingungen zur Rechtmäßigkeit, von der mindestens eine Bedingung erfüllt sein muss:

- Einwilligung in die Datenverarbeitung:
  Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke abgegeben (Art. 6 Abs. 1a DSGVO). Die Einwilligung richtet sich nach den Bedingungen gemäß Art. 7 DSGVO und muss durch uns nachgewiesen werden.

  Die Einwilligung gilt dabei nur dann, wenn der Betroffene freiwillig, in informierter Weise und unmissverständlich durch eine Erklärung oder eine sonstige eindeutige bestätigende Handlung zu verstehen gegeben hat, dass er mit der Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke einverstanden ist.

  Wenn personenbezogene Daten auf Grundlage einer Einwilligung des Betroffenen durch uns verarbeitet werden, haben Betroffene das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber zu widerrufen. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon allerdings nicht betroffen, da der Widerruf erst für die Zukunft wirkt.

- Verarbeitung im Rahmen von Verträgen:
  Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen (Art. 6 Abs. 1b DSGVO).

- Rechtliche Verpflichtungen:
  Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt (Art. 6 Abs. 1c DSGVO). Gemäß Art. 6 Abs. 2 DSGVO gelten hierzu die entsprechenden, spezifischen Bestimmungen des jeweiligen Mitgliedstaates, falls diese erlassen wurden.

  Entsprechend können wir unter Umständen einer besonderen gesetzlichen oder rechtlichen Verpflichtung unterliegen, die rechtmäßig verarbeiteten personenbezogenen Daten für Dritte, insbesondere öffentlichen Stellen, bereitzustellen.

- Schutz lebenswichtiger Interessen:
  Die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen (Art. 6 Abs. 1d DSGVO).

- Öffentliches Interesse / Öffentliche Gewalt:
  Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde (Art. 6 Abs. 1e DSGVO).

- Wahrung berechtigter Interessen:
  Die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt (Art. 6 Abs. 1f DSGVO).

Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn gemäß Artikel 6. Abs. 4 DSGVO erforderlichen Vorgaben vorliegen. Etwaigen Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO kommen wir entsprechend nach. Wenn wir Daten auf Basis einer Interessenabwägung verarbeiten, haben Betroffene das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben des Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO ist die Verarbeitung von personenbezogener Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen

Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person untersagt. Im Rahmen von Arbeitsunfällen, Erste-Hilfe-Leistungen und sonstigen Vorfällen mit tatsächlichem oder möglichem Personen-, Sach- oder Vermögensschaden ist die Datenverarbeitung von dem Vorfall betreffenden Gesundheitsdaten gegebenenfalls notwendig. In diesem Fall erfolgt eine Datenverarbeitung dieser besonderen Kategorie personenbezogener Daten nur dann, wenn die Bedingungen gemäß Art. 9 Abs. 2 DSGVO erfüllt sind.

Wir verarbeiten primär personenbezogene Daten, die Betroffene bzw. Vertragspartner oder Auftraggeber uns mit der Ausfüllung von Antrags- oder Kontaktformularen angegeben oder uns in anderer Weise mitgeteilt haben. Im Rahmen einer Vertragsanbahnungsphase, bei Vertragsabschlüssen und -durchführungen oder der Nutzung von Apps oder Software für digitale Bildungsangebote oder der Planung und Organisation von Bildungsangeboten, insbesondere durch persönliche, telefonische, elektronische oder schriftliche Kontakte, sind dies insbesondere: Name, Kontaktdaten (z. B. Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse), Geburtsdatum, Auftragsdaten (z.B. Lastschrift- oder sonstige Zahlungsdaten, Vertragsentgelte und Teilnahmegebühren), Angaben zum Arbeitgeber und / oder dem zuständigen Unfallversicherungsträger, Angaben zum Kostenträger, Verwendungszweck der Teilnahmebescheinigung bzw. des Zertifikates, relevante Vorbildung oder Qualifikation bzw. relevanter Ausbildungsstand für die jeweilige Bildungsveranstaltung sowie notwendige Daten zur Erfassung und Prüfung der Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsangebot. Wir verarbeiten darüber hinaus personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten. Soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich, verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, die uns von Dritten (z. B. Arbeitgebern, Unfallversicherungsträgern) berechtigt übermittelt werden oder die wir aufgrund einer von Betroffenen erteilten Einwilligung erhalten haben. Zum Teil verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

4. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist. Betroffene können hierbei jederzeit eine Auskunft, über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen und im Falle einer nicht bestehenden Erforderlichkeit bzw. Rechtmäßigkeit eine Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen werden die betreffenden personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit und Rechtmäßigkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit bzw. Rechtmäßigkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht. Für Vertragspartner bzw. Teilnehmende von Bildungsveranstaltungen bzw. Bildungsangeboten gilt zu beachten, dass wir gemäß unseren Vertragsvereinbarungen eine Ersatzbescheinigung für eine Teilnahme bis 5 Jahre nach der Beendigung der jeweiligen Bildungsveranstaltung bzw. des Bildungsangebotes ausstellen können. Hierzu ist die Speicherung von personenbezogenen Daten der Vertragspartner bzw. Teilnehmenden auch nach Abschluss der Bildungsveranstaltung vertraglich notwendig. Die personenbezogenen Teilnehmenden-Daten werden daher bis zum Ablauf des Kalenderjahres 5 Jahre nach der Beendigung der Bildungsveranstaltung bzw. des Bildungsangebotes gespeichert.

Grundsätzlich nehmen wir gegen Ende eines Kalenderjahres eine Prüfung von personenbezogenen Daten im Hinblick auf das Erfordernis einer weiteren Verarbeitung vor. Aufgrund der Menge der Daten erfolgt diese Prüfung im Hinblick auf spezifische Datenarten oder Zwecke einer Verarbeitung.

5. Wie wird die Datensicherheit gewährleistet?

Um die personenbezogenen Daten zu schützen, nutzen wir geeignete technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. Die personenbezogenen Daten werden so vor zufälliger oder vorsätzliche Manipulation, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter geschützt. Die Sicherheitsmaßnahmen werden unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Natur, des Umfangs, des Kontextes und des Zwecks der Verarbeitung sowie der bestehenden Risiken einer Datenpanne (inklusive von deren Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen) für den Betroffenen festgelegt und umgesetzt. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

6. Werden die personenbezogenen Daten an Dritte weitergeleitet?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Weitere Empfänger personenbezogener Daten können z. B. auch sein: Träger bzw. Kostenträger von Maßnahmen bzw. Bildungsveranstaltungen (z. B. Berufsgenossenschaften, Unfallversicherungen, Jobcenter, Unternehmen bzw. Arbeitgeber) oder Träger der Sozialversicherungen (z. B. Rentenversicherung) bzw. zuständige berechtigte öffentliche Stellen bei einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, von uns beauftragte Auftragsverarbeiter oder Dienstleister (z. B. Lettershops, Werbeagenturen, IT-Dienstleister, Zahlungs- und Logistikdienstleister) die ihrerseits auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Regelungen verpflichtet sind. Wir können entsprechend zur Abwicklung unseres Geschäftsverkehrs externe in- und ausländische Dienstleister einsetzen. Diese werden nur nach unserer Weisung tätig und werden gemäß Art. 28 DSGVO vertraglich dazu verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten.

Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten von Betroffenen an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dies für die Durchführung des Vertrags erforderlich ist, die Weitergabe auf der Grundlage einer Interessenabwägung gemäß. Art. 6 Abs. 1f DSGVO zulässig ist, wir rechtlich zu der Weitergabe verpflichtet sind oder der Betroffene eine Einwilligung hierzu erteilt hat. Zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und zur finanziellen Abrechnung können personenbezogene Daten von Teilnehmenden einer Bildungsveranstaltungen bzw. eines Bildungsangebotes insbesondere an einen Kostenträger oder den Auftraggeber (z. B. der Arbeitgeber der teilnehmenden Person, wenn dieser Auftraggeber ist) weitergeleitet werden, auch im Rahmen eines Anmeldeprozederes bzw. einer Planung für eine Bildungsveranstaltung. Weitere Datenempfänger können auch weitere Stellen sein, für die Betroffene uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung gegeben haben.

9. Wo werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten werden physisch und digital in unseren Geschäftsräumen, angemieteten Geschäfts- und Ausbildungsräumen, in extern zum Zwecke von Bildungsveranstaltungen zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, an den tatsächlichen, jeweiligen Arbeitsplätzen der Geschäftsführer, Mitarbeiter und beauftragten Lehrkräfte (daher auch ‚Home-Office'-Arbeitsplätze) sowie digital auf Servern und Speichermedien der von uns beauftragten Geschäftspartner und Dienstleister verarbeitet und gespeichert.

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen können die personenbezogenen Daten an Drittgesellschaften weitergegeben oder offengelegt werden. Diese können sich innerhalb aber auch außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums (EWR), also in Drittstaaten, befinden. Eine derartige Verarbeitung erfolgt ausschließlich zur Erfüllung der vertraglichen und geschäftlichen Verpflichtungen und zur Pflege der Geschäftsbeziehung zwischen den jeweiligen Vertragspartnern bzw. Teilnehmern und uns. Die Vorrausetzung ist hierbei immer die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung. Einigen Drittländern bescheinigt die Europäische Kommission durch sog. Angemessenheitsbeschlüsse einen Datenschutz, der dem EWR-Standard vergleichbar ist (eine Liste dieser Länder sowie eine Kopie der Angemessenheitsbeschlüsse sind auf der Website der Europäischen Kommission einsehbar). In anderen Drittländern, in die ggf. personenbezogene Daten übertragen werden, herrscht aber unter Umständen wegen fehlender gesetzlicher Bestimmungen kein durchgängig hohes Datenschutzniveau. Soweit dies der Fall ist, achten wir darauf, dass der Datenschutz ausreichend gewährleistet ist. Möglich ist dies über bindende Unternehmensvorschriften, Standard-Vertragsklauseln der Europäischen Kommission zum Schutz personenbezogener Daten, Zertifikate oder anerkannte Verhaltenskodizes.

10. Stellungnahme zur automatisierten Entscheidung

Wir haben nicht die Absicht, erhobene personenbezogene Daten für ein Verfahren zur automatisierten Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) zu verwenden.

11. Welche Rechte haben Betroffene?

Betroffene von der Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns können uns gegenüber ihre Rechte unter den oben angegebenen Kontaktdaten jederzeit geltend machen. Betroffene haben folgende Rechte:

- Gemäß Art. 15 DSGVO haben Betroffene das Recht, eine Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

- Gemäß Art. 16 DSGVO haben Betroffene das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Daten oder die Vervollständigung von bei uns gespeicherter Daten zu verlangen.

- Gemäß Art. 17 DSGVO haben Betroffene das Recht, die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

- Gemäß Art. 18 DSGVO haben Betroffene das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist.

- Gemäß Art. 20 DS-GVO haben Betroffene das Recht, Ihre Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (‚Datenübertragbarkeit').
- Gemäß Art. 21 DSGVO haben Betroffene ein Widerspruchsrecht gegen die Datenerhebung in besonderen Fällen sowie gegen Direktwerbung (gemäß Art. 21 DSGVO), sofern die Verarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 e

und f DSGVO erfolgt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Verarbeitung nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Sofern es sich nicht um einen Widerspruch gegen Direktwerbung handelt, bitten wir bei Ausübung eines solchen Widerspruchs um die Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollen. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

- Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Betroffene das Recht, Ihre einmal erteilte Einwilligung (also Ihr freiwilliger, in informierter Weise und unmissverständlich durch eine Erklärung oder eine sonstige eindeutige bestätigende Handlung verständlich gemachter Willen, dass Sie mit der Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke einverstanden sind) jederzeit uns gegenüber zu widerrufen, falls Sie eine solche erteilt haben. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

- Gemäß Art. 77 DSGVO haben Betroffene das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Gerne können sich Betroffene auch an uns wenden, wenn sie ihre Rechte missachtet sehen (gemäß den oben aufgeführten Kontaktdaten).

- Gemäß Art. 79 DSGVO haben Betroffene das Recht, gerichtlichen Rechtsschutz vor der ordentlichen Gerichtsbarkeit und der Arbeitsgerichtsbarkeit zu erlangen, insbesondere, wenn wir uns gemäß Art. 12 Abs. 5 DSGVO weigern auf Grund des Antrags des Betroffenen tätig zu werden.

11. Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Wir können bestimmte Angebote, insbesondere Dienstleistungen im Bereich von Bildungsveranstaltungen und Bildungsangeboten, nur eingeschränkt oder gar nicht erbringen, wenn Vertragspartner oder Teilnehmende von Bildungsangeboten die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten nicht bereitstellen. Insbesondere ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für die Vorbereitung, Planung und Organisation, Durchführung, Ausstellung von Teilnahmenachweisen und Abrechnung im Zusammenhang mit unseren Angeboten notwendig. Bei einigen Bildungsangeboten verlangen externe Kostenträger, wie z. B. die Unfallversicherungsträger, die Erhebung und Übermittlung von personenbezogenen Daten der Teilnehmenden und / oder Daten über den Arbeitgeber der Teilnehmenden. Die zur Verfügungstellung von notwendigen personenbezogenen Daten ist bei diesen Angeboten bzw. Dienstleistungen zur Erbringung unseres Angebotes daher für die Betroffenen eine vertragliche Verpflichtung, die sich aus dem Vertrag zwischen dem jeweiligen Vertragspartner und uns ergibt.

Darüber hinaus machen wir den Abschluss von Verträgen mit uns nicht davon abhängig, dass Betroffene uns zuvor personenbezogene Daten bereitstellen. Für Betroffene besteht grundsätzlich auch keine gesetzliche Verpflichtung, uns Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen. Es kann jedoch sein, dass wir bestimmte Angebote nur eingeschränkt oder gar nicht erbringen können, wenn Betroffene personenbezogene Daten nicht bereitstellen. Stellen Teilnehmende von Bildungsveranstaltungen ihre personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung, kann eine Kostenübernahme von Dritten als Kostenträger entfallen, wodurch die Vertragspartner bzw. Teilnehmenden selbst zur Kostenübernahme verpflichtet werden könnten.

12. Welche Änderungen der Grundsätze zur Datenverarbeitung sind möglich?

Eine stetige Fortentwicklung des Datenschutzrechts sowie technologischer oder organisatorischer Veränderungen machen es erforderlich, das unsere Grundsätze der Datenverarbeitung regelmäßig durch uns auf Anpassungs- oder Ergänzungsbedarf hin überprüft werden. Über Änderungen werden Sie insbesondere auf unserer Website unterrichtet. Diese Datenschutzhinweise haben den Stand von Stand: März 2025.